

## Seligenthal und seine Schulen

**Kloster** : Gründung 1232 durch die Witwe des Stadtgründers Ludmilla ( bringt die Raute ins Bayerische Wappen), Grablege der Wittelsbacher; Aufhebung in Folge der Säkularisation; 1835 Gestattung der Wiedereröffnung durch König Ludwig I. mit der Auflage, sich der Mädchenbildung zu widmen. 1836 Eröffnung einer Werktagsschule (Vorläufer der Grundschule) und 1838 einer Institutsschule mit Internat (Vorläufer des Gymnasiums)

**12./13. 10. 2013: 175-jähriges Schuljubiläum!**

**Heutiger Stand:** insgesamt **1 940 Schülerinnen und Schüler**

Kindergarten: 104; Grundschule: 315, 206 davon im Hort; Wirtschaftsschule: 236; Fachakademie: 373  
**Gymnasium: 912, davon in der Ganztagsbetreuung 53**

Alle Einrichtungen sind **staatlich voll anerkannt, koedukativ** (Ausnahme WS) und offen für alle Kinder und Jugendlichen **ohne Ansehen der Herkunft oder Religion** (Ausnahme GS als konfessionell gebundene Schule ( katholisch und evangelisch), um Nikola als Sprengelschule nicht zu tangieren). Die **Lehrkräfte** sind meist **Angestellte** der Schulstiftung.

### Profil des Gymnasiums:

**Sprachlicher Zweig** wie HLG und HCG; den **musischen Zweig** und **sozialwissenschaftlichen Zweig** mit Praktikum ( polit. Bildung!) gibt es nur in Seligenthal

Öffnung für Buben seit 2009, um Stadt und Landkreis zu helfen, den Schülerberg zu bewältigen

**Integration und Inklusion** sind eine Selbstverständlichkeit: Niederbayerischer Integrationspreis 2012 für das Förderpatinnenprojekt mit der GS Nikola, Beschulung von Schülern mit z.B.

Körperbehinderungen, Autismus, Sinnesbeeinträchtigungen (Blindheit, Schwerhörigkeit...),

Musikprojekt mit der Pestalozzischule, viele soziale Projekte: **Werteerziehung!**

Auszeichnung als **Umweltschule in Europa** 2010, 2011, 2012

**kulturelle Projekte:** enge Zusammenarbeit mit dem Stadttheater, Beteiligung bei den

Hofmusiktagen, **Schulpartnerschaften** mit Schio ( Ausgangspunkt der Städtepartnerschaft),

Frankreich, Ungarn, Finnland und Taiwan (seit 2010 Chinesischunterricht am Gymnasium)

**Trägerschaft:** bis 2 000 die Abtei Seligenthal

Seit 2000 Schulstiftung Seligenthal (Stiftung des Öffentlichen Rechts)

### Finanzierung am Beispiel des Gymnasiums:

→ **Refinanzierung der laufenden Kosten zu ca 75% durch den Staat:**

a) staatl. **Schulgeldersatz** pro Schüler und Monat in Höhe von 87,50€ (11Monate)

b) **Zuschüsse zur Lehrmittelfreiheit:** 26,67 € pro Schüler im Jahr

c) **pauschaler Versorgungszuschuss für Lehrer;** ein zusätzliches Stundenbudget für eine integrierte Lehrerreserve oder Aufgaben der Inklusion wird den Privatschulen im Gegensatz zu den staatlichen Schulen nicht gewährt

→ **freiwillige Leistungen des Landkreises:** Gastschulbeitrag 80% des staatlichen Gastschulbeitrags

→ **freiwillige Leistungen der Stadt:** Gastschulbeitrag 250 € pro Schüler im Jahr

(staatl. Gastschulbeitrag : 750€ pro Jahr für das Gymnasium und 1050€ für die Wirtschaftsschule)

→ **Schulgeld der Eltern:** 40€ pro Monat, Ganztagsbetreuung inkl. Essen 180€ pro Monat

Das alljährliche Defizit von ca 300 000 € - 500 000€ muss von der Abtei getragen werden

**Problem:** In früheren Zeiten hatte das Kloster durch die vielen klösterlichen Lehrkräfte Einnahmen, die heute durch die Alterstruktur im Kloster größtenteils wegfallen ( 2 klösterliche Teilzeitlehrkräfte gegenüber 92 weltlichen Lehrkräften im Gymnasium!)

Das Alter der Gebäude, geänderte Brandschutzvorschriften etc. sowie Erfordernisse eines modernen Unterrichts machen eine Generalsanierung des Gymnasiums und der Wirtschaftsschule notwendig, deren Kosten ebenfalls zu großen Teilen die Abtei tragen muss ( Sanierungskosten ca 12 Millionen €).